

Seminarinfo: Partizipatives Kulturmanagement als dezentrale Praxis

WS 2020/21, Block A (Präsenz), Block B + C (Online)

2 WStd/3 ECTS (75 Arbeitsstunden gesamt)

Teilnehmerinnen: *Paula Nitsche, Marlen Apel, Jana Reich, Vilja Gunzelmann, Alina Czymoch, Inka Grabsch, Leona Becker, Anna Freri, Regina Muth*

Ob als ortsspezifische Interventionen, als künstlerische Initiativen in der Stadtteilarbeit oder als kulturelle Nahversorger in ländlichen Regionen – speziell in dezentralen Räumen nimmt partizipative Kulturarbeit eine wesentliche Bedeutung ein. Denn abseits kultureller Ballungszentren gilt es künstlerische Angebote zu realisieren, die sich über Mitgestaltung und die Beteiligung der Bevölkerung vor Ort definieren. Lokalspezifität, Selbstorganisation und das inhaltliche Aufgreifen aktueller gesellschaftlicher Thematiken bilden oft zusätzliche Charakteristika.

Das Seminar vermittelt einen Überblick über dezentrale Praxisfelder eines partizipativen Kulturmanagements. Eine Vielfalt an Beispielen (mit einem Fokus auf zeitgenössische Kunst) sowie vertiefende Fallstudien dienen als Referenzfolie, um Intentionen, Strukturen, Programmatiken und Herausforderungen zu diskutieren und – im Kontext aktueller Forschungsansätze und Studien – zu reflektieren.

Vorab: (Ein)Lesen von zwei einführenden Artikeln

Lang, Siglinde: Möglichkeitsräume schaffen! Kunst und kulturelle Teilhabe als Ressourcen regionaler Entwicklungsprozesse (nutzen), in: Museumsbund Österreich (Hg.): neues museum. die österreichische museumszeitschrift (20-4), S. 8-13.

Lang, Siglinde: Partizipative Kulturprojekte. Theoretischer Rahmen und Modellierung, in: Nationaler Kulturdialog (Hg.): Kulturelle Teilhabe. Ein Handbuch. Zürich/Genf: Seismos, 295-304.

Terminblock A (Präsenzblock): Fr., 16.10, 12:00 bis 18:00 (7 UE) & Sa., 17.10., 10:00 bis 15:00 (6 UE)

A/1: Begrifflichkeiten und Erfahrungsaustausch als Basis Gruppenwissen

Individuelle Beiträge als Austausch und Kennenlernen in der Gruppe

A/2: Streifzug durch die dezentrale kulturelle Praxis

Künstlerisch-kulturelle Beispiele und ihre Intentionen sowie Kontexte

A/3: Lektüresalon: 7 Textkarten 'Kulturelle Teilhabe (als partizipative & dezentrale Praxis) fördern

Intensives individuelles Lesen mit Ausarbeitung von 3-4 zentralen Textfragen

A/4: Dialog-Spaziergang zur Intensivierung/Reflexion des Gelesenen

Tandem-Walking im Frage-Antwort Modus

A/5: Reflexion des Tages und der bisherigen Erkenntnisse/Fragen

A/6: Organisatorisches

A/7: Projektexampel 'hoch2 – Festival für zivile Auftragskunst'

A/8: Gruppenarbeit: Vertiefende Beispiele

A/9: Besprechung Block B: Projektstudien – Formate - Dissemination

Terminblock B (Online): Fr., 13.11. 9:00 bis 12:45 (5 UE)

9:00 – 9:30 Fallbeispiel 'hunt oder der totale februar'

9:30 – 9:45 Parameter gelungener partizipativer (Theater)Projekte

9:45-10:00 Diskussion und Austausch weitere Beispiele

10:00 – 10:30 Fallbeispiel 'Kunst im UmBau'

10:30-10:45 Limitationen von partizipativen Projekten

10:45-11:00 Diskussion im Plenum

kurze Pause

11:15 – 11:30 Summary: Was ist, soll und kann 'Partizipation'

11:30 -11:45 Rückfragen und Plenum

11:45 – 12:15 Eure Ideen für Projektstudien

12:15 – 12:45 Besprechung: Umfang, Bewertung und Parameter der Studienleistungen
(PechaKucha, LV-Abschluss, Modulabschluss)

Terminblock C (online): Fr., 18.12.,12:00 bis 17:00 (6 UE)

12:00 – 12:15 Gesprächsrunde mit (online)Kaffee & Tee

12:15 – 14:00 PechaKucha Block A (4-5 Präsentationen mit je 15-20 Minuten Austausch/Diskussion)

14:15 – 16:15 Pecha KUcha Block B (4-5 Präsentationen mit je 15-20 Minuten Austausch/Diskussion)

16:15 – 17:00 Offene Fragen, LV-Evaluation, Rückmeldungen

Die **Studienleistung** setzt sich aus folgenden Elementen zusammen:

- a) *Seminarbeitrag*: Pecha Kucha Präsentation: Auf Eigenrecherche wird ein partizipatives und dezentrales Kunst- oder Kulturprojekt vorgestellt und für die anschließende Diskussion aufbereitet.
- b) *Seminarabschluss*: Dokumentation der Kurzpräsentation inklusive der zentralen Diskussionsinhalte
- c) *Modulabschluss*: Ausarbeitung als Projektstudie in Reflexion der Spezifika, (Erfolgs-)Parameter und Limitationen partizipativer und dezentralen Kulturprojekte (im Kontext der gelesenen Literatur, v.a. Textkarten vom 16.10.).

Literaturempfehlungen

Blumenreich, Ulrike et al. (2019): Neue Methoden und Formate der soziokulturellen Projektarbeit.

Herausgegeben vom Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft e.v., Bonn.

Lang, Siglinde (2015): Partizipatives Kulturmanagement. Interdisziplinäre Verhandlungen zwischen Kunst, Kultur und öffentlichem Diskurs. Bielefeld: transcript.

Lang, Siglinde (2016): Ab in die Provinz! Rurale Kunst- und Kulturinitiativen als Stätten kultureller Mitbestimmung. Wien: Mandelbaum

Museumsbund Österreich (Hg., 2020): neues museum. die österreichische museumszeitschrift (20-4)

Nationaler Kulturdialog (Hg.): Kulturelle Teilhabe. Ein Handbuch. Zürich/Genf: Seismos.

Pilic, Ivana/Wiederhold Anne (2017): Kunstpraxis in der Migrationsgesellschaft – Transkulturelle Handlungsstrategien am Beispiel der Brunnenpassage. Bielefeld: transcript.

Riklin, Mark/Ingold, Selina (2010): Stadt als Bühne. Szenische Eingriffe in einen Stadtkörper. Rorschach: Schwanverlag.

Kontakt: Siglinde Lang, office@buero-kwp.net, <https://buero-kwp.net/>

Link zu Unterlagen: <https://buero-kwp.net/hildesheim-intern/> (PW: hildesheim102020)